

Ref.: A-002/2014	Eingegangen im Sekretariat der Oberbürgermeisterin <b>04.03.2014</b>	
	1794	Zie



## Beschlussantrag Nr. BA-011/2014

**Einreicher:**  
Ratsfraktion Pro Chemnitz

**Gegenstand:**  
Zentrale Erstaufnahmestelle für Asylbewerber in Chemnitz

Kostendeckungsvorschlag:  
(Produktuntergruppe)

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nichtöffentlich	Beratungsergebnis		
			bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
<b>Stadtrat</b>	<b>30.04.2014</b>	öffentlich			

**Beschlussvorschlag:**

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz wird aufgefordert, sich bei der Sächsischen Landesregierung für die Schließung der Zentralen Erstaufnahmestelle für Asylbewerber in Chemnitz/Ebersdorf Standort Adalbert-Stifter-Weg einzusetzen.

*Martin Kohlmann*  
Fraktionsvorsitzender

### **Begründung:**

Ein derart großes Asylbewerberheim kann nicht mitten in einem Wohngebiet liegen. Die Stadt muss im Interesse ihrer Bürger handeln und einem weiteren Imageschaden des betroffenen Stadtteiles Ebersdorf wie auch der (unmittelbar) benachbarten Stadtteile, insbesondere der Abwertung des Grundbesitzes und dem zunehmenden Wegzug der Anlieger entgegenwirken.

Die für das Jahr 2014 ff. weiter steigenden Asylbewerberzahlen machen eine regelmäßige Absprache zwischen der Stadt Chemnitz und der Landesregierung und vor allem eine deutliche Willensbekundung der Stadt im Sinne ihrer Bürger unabdingbar.

Es muss deshalb energisch auf ein strategisches Konzept der dezentralen Unterbringung hingewirkt werden, mit welchem die Stadt Chemnitz dem Freistaat Sachsen als gleichberechtigter Partner gegenübertritt.